

Stadtentwicklung

18.09.2022 11:55 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Stadtentwicklung



Der Aufruf zum Förderprogramm, in dem die Stadt Dorsten Fördermittel für die Vitalisierung des Forks Busch in Rhade beantragen wird, wird wohl im Frühjahr 2023 veröffentlicht.

Ende Juni wurden die neuen Ministerinnen und Minister der Landesregierung NRW vorgestellt. Nach Wechseln in Ministerien und neuen inhaltlichen Zuschnitten ist es üblich, dass auch Förderprogramme umstrukturiert bzw. neuen Ressorts zugeordnet werden. Die Stadt Dorsten hat von der Bezirksregierung Münster den Hinweis erhalten, dass der Förderantrag für die Vitalisierung des Forks Busch im Rahmen der Dorfentwicklung Rhade aus diesem Grund nicht - wie üblicherweise - im September gestellt werden kann. Denn aktuell ist der Förderaufruf noch nicht veröffentlicht. Dies soll nun im Frühjahr 2023 erfolgen, sodass im Nachgang der Förderantrag gestellt werden kann.

Diesen Hinweis hat Stadtbaurat Holger Lohse bereits an die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung Rhade weitergeben und auch darüber informiert, dass es im Zuge der Neuordnung von Förderprogrammen auch zu neuen Prioritäten- und Schwerpunktsetzungen kommen kann.

Die Planungen seitens der Stadt Dorsten, betont Holger Lohse, werden ungeachtet dessen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung und in Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster weiterhin engagiert vorangetrieben.

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses Rhade ist die Neugestaltung des Forks Bosch als eine der wichtigsten Maßnahmen identifiziert worden. Bei der Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts und bei einem Vor-Ort-Austausch zur Planung mit Rhader Bürgerinnen und Bürgern sind bereits viele Ideen für die Vitalisierung des Waldstücks gesammelt und bereits konkretisiert worden.

Text: Stadt Dorsten

